

# Anfrage an Bürgermeister:in (§ 16 GO-GR)

**Fraktion:**  
KFG

**Datum:**  
11.12.2025

**Antragsteller:in(nen):** Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)

## Gemeindewohnungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Im Dezember 2025 jährt sich die Ausgabe des Grazer Stadtblatt, Ausgabe Nr. 6, Dezember 2004 zum 21. Mal. Es kommt einem wie ein Déjà-vu vor, wenn man die alte Ausgabe des KPÖ Blatts durchblättert. Unter anderem ist zu lesen: KPÖ fordert Teuerungsausgleich, Man zierte sich mit Gemeindewohnungen, KPÖ fordert ein Handeln in Bezug auf die steigenden Gaspreise und natürlich das Battle zwischen arm und reich.

Eines jedoch sticht hervor, nämlich eine Volksbefragung zum Thema Verkauf der Gemeindewohnungen. Eine Möglichkeit der direkten Demokratie, die die KPÖ leider als Bürgermeisterpartei nicht mehr nutzen möchte.

Was den Verkauf der Gemeindewohnungen betrifft, wurden die Richtlinien zum Verkauf städtischer Wohnungen mit Juni 2015 ausgesetzt. Der kontinuierlich Bau eigener Wohnungen scheint der beste Weg zu sein, auf Sicht auf den Wohnungsmarkt positiv einzuwirken. Letztlich hat sich bestätigt, dass der Verkauf der Wohnungen wohl keine gute Idee war. Was damals "günstig" verkauft wurde, muss heute teuer errichtet werden.

Es wird folgende

## ANFRAGE

gestellt:

1. Wie viele Wohnungen wurden im Zuge des Verkaufs der Grazer Gemeindewohnungen verkauft?
2. Welchen Erlös brachten die Wohnungen einzeln betrachtet?
3. Welche Auswirkungen hatte der Verkauf einzelner Wohnungen auf die jeweiligen Liegenschaften?

4. Ist es angedacht auch Bestandsimmobilien (zum Beispiel Zinshäuser) zu kaufen und als Gemeindewohnungen zu vermieten?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Ist es angedacht die damals verkauften Gemeindewohnungen bei Gelegenheit zurückzukaufen?
7. Wenn nein, warum nicht?

**Freigaben / Unterschriften:**

Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)